

# Alpnacher Blettli



**Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal –  
Tag der offenen Baustelle in Alpnach**

# Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher



*Erinnern Sie sich noch an Ihren letzten Schultag? An den Moment, als Sie Ihre Lehre mit der Lehrabschlussfeier abgeschlossen haben – oder den Abschluss des Gymnasiums mit der Maturafeier gefeiert haben? Solche Augenblicke bleiben in Erinnerung. Es sind bedeutende Meilensteine im Leben – und genau solche Momente dürfen viele junge Menschen in unserer*

*Gemeinde jetzt wieder erleben.*

*Ich gratuliere allen herzlich, die im Jahr 2025 ihren Abschluss feiern dürfen. Es ist ein grosser Schritt – und ein Grund, stolz zu sein.*

*Mein Dank gilt dabei nicht nur den Absolventinnen und Absolventen, sondern auch all jenen, die sie auf diesem Weg begleitet haben: den Lehrerinnen und Lehrern, den Ausbildungsverantwortlichen in den Betrieben und – ganz besonders – dem persönlichen Umfeld. Familie und Freunde spielen eine zentrale Rolle. Sie geben Halt, Motivation und Unterstützung.*

*Ein altes nigerianisches Sprichwort bringt es wunderbar auf den Punkt: «Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind grosszuziehen.» Und genau dieses Dorf – das sind wir alle.*

*Parallelen dazu sehe ich auch in meinem Aufgabenbereich, dem Hochwasserschutz. Auch hier steckt viel Engagement und Fachwissen vom Planerteam dahinter. Erst nach der notwendigen Zustimmung der Bevölkerung zur Finanzierung und der Baubewilligung eines Projekts erfolgt der erste Spatenstich.*

*Ein spezieller Moment war für mich daher im Mai 2025 die Übergabe des Gewässerpreises an den Kanton Obwalden für das Teilprojekt «Mündungsbucht Südufer Alpnach». Ich durfte diesen besonderen Anlass miterleben – ein grosser Erfolg für das gesamte Team. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten – und speziell an unseren Alpnacher Regierungsrat Sepp Hess, der dieses innovative Projekt von Anfang an mit viel Engagement geführt hat.*

*Apropos Teamarbeit: Leider müssen wir uns im Gemeinderat von meinem Kollegen Paddy Matter verabschieden. Ich danke ihm herzlich für seinen grossen Einsatz und die stets gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.*

*Und nun wünsche ich uns allen einen erholsamen Sommer.*

Regula Gerig

Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit/Wasserbau

## Titelbild

*Der Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal ist das Grösste je realisierte Wasserbauprojekt des Kantons. (Siehe Seite 17)*

Bild: Adrian Durrer ©durrAir

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gemeinde</b>	<b>2 – 21</b>
<b>Schule</b>	<b>22 – 30</b>
<b>Pfarrei</b>	<b>31 – 35</b>
<b>Korporation</b>	<b>36 – 37</b>
<b>Diverses</b>	<b>38 – 59</b>

## Impressum

Alpnacher Blettli 06 | 2025

04. Juni 2025, 44. Jahrgang

Informationen aus der Gemeinde Alpnach

### Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach

Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

### Redaktion

Gemeindekanzlei Alpnach

Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 96 96

Bruno Vogel, Daniel Albert,

Melanie Sigrist-Schleiss, Beat Vogel,

Tina Ammer

### Inseratverwaltung und Vereinsnachrichten

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter

Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf

Telefon 041 672 91 72, redaktion@famo.ch

(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

### Erscheinung

10-mal jährlich

### Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 07_2025	21.08.2025	29.08.2025
Nr. 08_2025	<b>17.09.2025</b>	26.09.2025
Nr. 09_2025	23.10.2025	31.10.2025

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,

6055 Alpnach Dorf, famo.ch

### Auflage

3400 Exemplare. Gratis verteilt

an alle Haushaltungen von Alpnach

### Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratpreis	Inseratgrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag 60 Franken pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte.

5x erschienen. 5%, 10x erschienen. 10%

---

## Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 28. September 2025

Am 28. September 2025 stehen verschiedene Vorlagen und Wahlen an. Einerseits wird über zwei Bundesvorlagen abgestimmt und im Kanton findet die Wahl eines Mitgliedes des Obergerichts statt. Zudem wird in Alpnach auch noch über eine kommunale Vorlage abgestimmt und eine Ergänzungswahl des Gemeinderates vorgenommen.

### Ergänzungswahl Gemeinderat

Wahlvorschläge für ein Mitglied des Gemeinderates können bis spätestens Montag, 18. August 2025, 17.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Alpnach eingereicht werden. Die Wahlvorschläge müssen Namen, Vornamen, Beruf und Wohnadresse der Vorgeschlagenen sowie den Jahrgang enthalten. Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können im Internet heruntergeladen ([www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch) > Politik & Verwaltung > Politik > Abstimmungen / Wahlen > 28.09.2025 Kommunale Wahlen) oder direkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

---

## Verabschiedung Gemeinderat Patrick Matter

Am 30. Juni 2025 endet die Amtszeit von Gemeinderat Patrick Matter. Er trat am 1. Juli 2020 sein Amt als Einwohnergemeinderat Alpnach an und war während fünf Jahren Departementsvorsteher Finanzen. Seine Verabschiedung fand in feierlichem Rahmen an der Gemeindeversammlung von 10. Juni 2025 vor versammeltem Publikum statt.

In diesen fünf Jahren wurden viele Aufgaben gestellt, die zu bewältigen waren. Auch wenn die eine oder andere Aufgabe nicht mehr beendet werden kann, so ist gewiss, dass Patrick sich nicht vor der Arbeit und der Herausforderung scheute. Auch für die Anliegen der Bevölkerung und der Mitarbeitenden hatte er offene Türen und Ohren und bot Hand zur Unterstützung an. Auch der vorwärts orientierte und positive Blick war Patrick ein Anliegen.

Wir wünschen Patrick Matter für die Zukunft alles Gute, viele schöne und inspirierende Momente und beste Gesundheit.



*Patrick Matter*

---

## Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

### Bauamt/Raumplanung

Am 1. Juli 2025 nimmt Jonas Wicki die Arbeit als Sachbearbeiter Administration Bauamt/Raumplanung auf.

### Liegenschaftsdienst

Per Ende Juni 2025 verlässt Franco Nai den Liegenschaftsdienst. Der Gemeinderat dankt ihm für seine Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Ab dem 1. September 2025 wird Franz Sigrist das Team des Liegenschaftsdienstes ergänzen. Er übernimmt zusätzlich die Stellvertretungsfunktion des Teamleiters im Liegenschaftsdienst.

### Werkdienst

Am 1. Juni 2025 hat Mike Turowski die Arbeit als Werkdienstmitarbeiter aufgenommen. Zudem wird ab August 2025 Thomas Durrer die Vorlehre des Fachmann Betriebsunterhalt (Werkdienst) beginnen.

Der Gemeinderat wünscht den neuen Mitarbeitern einen guten Start und viel Freude in den neuen Aufgaben.

---

## Revision Gemeindeordnung

Die Kommission zur Revision der Gemeindeordnung hat sich an zwischenzeitlich vier Sitzungen mit verschiedensten Fragen befasst. Beispielsweise wurde intensiv über die strategischen und operativen Aufgaben der Gemeinde diskutiert, wie weit sie sich trennen lassen und was dabei zu beachten ist. Dabei ist die Kommission zur Überzeugung gelangt, dass eine Trennung der Zuständigkeiten für strategische Aufgaben (Gemeinderat)

und operative Aufgaben (Verwaltung) sinnvoll ist. Im Weiteren hat sich die Kommission mit Organisationsvarianten auseinandergesetzt und Modelle von anderen Gemeinden (z.B. Engelberg und Kerns) analysiert (Vor-/Nachteile). Dabei sind auch Fragen zum Pensum einer Gemeinderätin bzw. eines Gemeinderates und Fragen zu den Finanzkompetenzen intensiv diskutiert worden. Mit der Delegation von operativen Aufgaben an die Verwaltung können die Pensen der Gemeinderatsmitglieder gesenkt werden. In Gemeinden, die die Aufgabentrennung bereits umgesetzt haben, betragen die Pensen noch 25 % – 35 %. Hinsichtlich der Finanzkompetenzen ist die Kommission der Meinung, dass diese für alle Funktionen klar zu erhöhen sind. Welches die angemessenen Beträge sind, ist noch in Diskussion. Auch das Kommissionswesen wurde unter die Lupe genommen und geprüft, inwiefern Optimierungsmöglichkeiten bestehen. Alle Überlegungen zielen darauf ab, ein Organisationsmodell zu definieren, das eine möglichst effiziente und effektive Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Verwaltung ermöglicht. Dies ist erforderlich, damit auch künftig kompetente Persönlichkeiten für alle Funktionen gefunden werden können, die Alpnach mit guter Zusammenarbeit voranbringen.

Sämtliche Überlegungen müssen schliesslich formuliert und in die Reglemente eingepflegt werden. Die Kommission ist deshalb daran, die bestehende Gemeindeordnung wie auch die Geschäftsordnung so zu überarbeiten, dass sie auch mit den kantonalen Regelungen in Einklang stehen.

### **Erhöhung des Beitrags an die Standort Promotion Obwalden**

Die Standort Promotion in Obwalden ersucht den Kanton und die Obwaldner Gemeinden um eine Erhöhung des Beitrags der öffentlichen Hand in der Höhe von 150'000 Franken für die Periode 2026 bis 2023. Die Standort Promotion in Obwalden begründet den Antrag wie folgt:

- Höhere Zielsetzung bei Ansiedlungen (wachsende Grenzsteuer-Einnahmen für die öffentliche Hand)
- Lebhafter Standortwettbewerb (national und international)
- Steigende Ansprüche der Ansiedlungskunden
- Höhere Kosten pro Ansiedlung (längere Umsetzungsdauer)
- Zielgerichteter Einsatz der Mittel: Marketing-Aktionen, Kunden-Events, Präsentationen bei Mittlern, usw.

- Rechtzeitige Verstärkung des Verkaufsteams der Standort Promotion in Obwalden
- Nach oben limitierter variabler Ertrag bei iOW von Kanton und Gemeinden

Der Einwohnergemeinderat Alpnach stimmt der Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Standort Promotion für die Jahre 2026 bis 2030 zu. Dem Fixbeitrag für die Gemeinde Alpnach für die Jahre 2026 bis 2030 in der Höhe von jährlich 28'500 Franken wird zugestimmt. Zudem wird die Standortpromotion Obwalden beauftragt, für die Jahre 2026 bis 2030 eine Leistungsvereinbarung der öffentlichen Hand zum Beschluss vorzubereiten, welche die Leistung und die Erfolgsmessung beschreiben.

### **Arbeitsvergaben**

*Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.*

Im Zusammenhang mit der Ausstattung des Innenraumes der St. Michaelskapelle (Beinhaus) hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Ersatzbeschaffung von zwei Katafalke	Scheidegger Friedhofsbedarf AG, Gossau
--------------------------------------	--

Im Zusammenhang mit den Unterhaltsarbeiten des Werkdienstes hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug «Werkdienst Porter»	Wigger Service GmbH, Alpnach Dorf
--	-----------------------------------

Im Zusammenhang mit dem Schulhaus 2003 hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Flachdachsanieuerung	Mathis Flachdach AG, Kägiswil
----------------------	-------------------------------

Im Bereich Ersatz Wasserleitung Rütiberg hat der Gemeinderat folgenden Auftrag vergeben:

Planerarbeiten 2. Etappe	Schubiger AG Obwalden, Kägiswil
--------------------------	---------------------------------

Beim Felssturz Alprüti mussten folgende Arbeiten vergeben werden:

Abbauarbeiten	Geotest AG, Korporation Alpnach und Gasser Felstechnik AG
---------------	--

## Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Alpnach hat während den Sommerferien 2025 die folgenden besonderen Öffnungszeiten:

**Donnerstag, 31. Juli 2025** 8.00 bis 11.45 Uhr  
13.30 bis **16.00 Uhr**

**Freitag, 1. August 2025** **ganzer Tag**  
**Bundesfeiertag** **geschlossen**

**Donnerstag, 14. August 2025** 8.00 bis 11.45 Uhr  
13.30 bis **16.00 Uhr**

**Freitag, 15. August 2025** **ganzer Tag**  
**Mariä Himmelfahrt** **geschlossen**

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und danken Ihnen für das Verständnis.

## Baubewilligungen

*Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.*

### Im ordentlichen Verfahren

- Gasser-Gabriel Adrian und Dina, Sonnmattstrasse 16, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Umbau bestehendes Oekonomiegebäude auf der Parzelle Nr. 1133, Dirnachen
- Hess Christoph, Sagengasse 7, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Neubau Sicht-, Windschutz mit Pergola auf der Parzelle Nr. 1428, Fürli-Hostatt

- Nufer Herbert, Sattelstrasse 1, Alpnach Dorf; Erteilung der Baubewilligung für Instandhaltung und Umnutzung bestehender Stall auf der Parzelle Nr. 511, Aemisried, Meisi

## Bewilligungen von Anlässen

*Es wurden die nachstehenden Bewilligungen erteilt. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli erfolgt ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft und hat lediglich einen informativen Charakter.*

### Tilacher Beerpong Open 7.0

28. Juni 2025  
Gesuchstellerin: Upwood Gastro GmbH  
Erteilte Bewilligung: Strassensperrung / Umleitung

### Äggäuer-Messe

27. Juli 2025  
Gesuchstellerin: Korporation Alpnach  
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft

### Chly Schlierä Fäscht

15. August 2025  
Gesuchsteller: Ski Club Guber Alpnach  
Erteilte Bewilligung: Führung einer Gelegenheitswirtschaft, temporäres Parkieren sowie Strassenreklame

## Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat erteilte die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Bistro Bergwelle, Bahnhofstrasse 6, Alpnachstad gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Üzdiyen Elif, 1984, von der Türkei, in Sarnen. ■

**Bitte berücksichtigen Sie  
unsere Inserenten des Alpnacher  
Blettli – Herzlichen Dank!**

# Informationen anlässlich der Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025

## Tempo 30

Anlässlich der Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat über den Stand der Einführung von Tempo 30 im Dorf informiert.

Der Stand der Umsetzung von Tempo 30 präsentiert sich wie folgt:

Strasse / Gebiet	Status	Kosten
Östlich Brünigstrasse	Realisiert	
Westlich Brünigstrasse	Rechtskräftig – Umsetzung geplant	ca. 25'000 Franken
Brünigstrasse	Rechtskräftig – Umsetzung geplant (Provisorium)	ca. 37'000 Franken Kanton/Gemeinde je 50 %
Grund	Verkehrsgutachten pendent (Polizei)	ca. 30'000 Franken

Sämtliche Massnahmen erfolgen in Absprache und mit der Zustimmung der Polizei. Die Massnahmen auf der Brünigstrasse werden als Provisorium umgesetzt. Das bedeutet, dass noch keine baulichen Massnahmen vorgenommen werden. Trottoirüberfahrten, Steinbänder usw. werden erst mit der definitiven Umsetzung der flankierenden Massnahmen realisiert. Nach heutiger Einschätzung wird dies erst in rund vier Jahren möglich sein (nach vollständiger Realisierung des Vollanschlusses an die A8). Das heisst, dass sich die aktuellen Massnahmen auf Signalisationen und Bodenmarkierungen beschränken. Dies gilt auch für die Strassen westlich der Brünigstrasse und das Gebiet Grund. Es ist geplant, die entsprechenden Arbeiten von Mitte Juli 2025 bis Ende August 2025 auszuführen.

## Vollanschluss A8

Bei der Realisierung des Vollanschlusses an die A8 handelt es sich um ein Projekt des Kanton Obwalden. Nachdem aufgrund von Einsprachen das Projekt an

der Hofmättelstrasse angepasst wurde, mussten die Ergänzungen erneut aufgelegt werden. Dagegen sind von neuer Seite nochmals Einsprachen eingegangen. Die entsprechenden Einspracheverhandlungen sind erfolgt. Das Verfahren ist bei Redaktionsschluss zwar noch nicht abgeschlossen. Es besteht aber grosse Zuversicht, dass die Einsprachen in absehbarer Zeit erledigt werden können.

## Hochspannungsleitung des EWO

Bei der Erdverlegung der Hochspannungsleitung (HSL) handelt es sich um ein Projekt des Elektrizitätswerkes Obwalden (EWO). Weil im Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch immer Durchleitungsrechte von Grundeigentümern fehlen, konnte das EWO das Projekt bisher noch nicht weiter planen.

Es ist beabsichtigt, die Erdverlegung der HSL gleichzeitig mit der Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere umzusetzen. Denn mit der gleichzeitigen Realisierung ergäben sich Synergien mit der Folge, dass Kosten eingespart werden könnten. Weil nun die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Kleine Schliere im Herbst startet, schliesst sich das Zeitfenster zur gleichzeitigen Realisierung beider Vorhaben bald. Denn nach Vorliegen der Durchleitungsrechte muss noch das Stimmvolk dazu befragt werden, ob es bereit ist, circa drei Millionen Franken für die Realisierung zu bezahlen. Überdies muss das EWO beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat noch eine Bewilligung einholen. Dieses Verfahren dauert schätzungsweise rund ein Jahr.

Die Kosten für die Gemeinde sind noch nicht definitiv verhandelt. Sie sind deshalb namhaft, weil aktuell eine funktionierende Leitung besteht und die Gemeinde seinerzeit «eine Schutzzone mit Baubeschränkung auf die Dauer der Existenz der Leitung» über das Schulgelände gegen Entgelt gewährt hat, die nun abgelöst werden muss. Mit der Ablösung dieser Schutzzone wird der Neubau einer erdverlegten Leitung, die um das Dorf herumführt, erforderlich. Gemäss Standpunkt des EWO muss die Gemeinde für die entsprechenden Kosten aufkommen. Die Vertragsverhandlungen mit dem EWO sind noch nicht abgeschlossen.

## Kauf der Parzelle Nr. 284 beim Schulareal

Der Gemeinderat hatte für die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 den Kauf der Parzelle Nr. 284, Grundbuch Alpnach, im Betrag von 312'000 Franken traktandiert. Die SVP Alpnach hat von Art. 24 Abs. 1 lit. d Ziffer 3 des Abstimmungsgesetzes Gebrauch gemacht. Mit der Einreichung von über 100 Unterschriften wurde das Traktandum an die Urne verwiesen. Der Gemeinderat hat am 21. Mai 2025 davon Kenntnis genommen und das Geschäft für die nächste Urnenabstimmung vom 28. September 2025 traktandiert.

Die SVP hat den Antrag, das Sachgeschäft an der Urne zur Abstimmung zu bringen, im letzten Alpnacher Blettli 05/2025 mit verschiedenen Argumenten begründet. Insbesondere wurde vorgebracht, es handle sich um einen Kauf auf Vorrat ohne Zweckbestimmung.

In der Botschaft zur Gemeindeversammlung wurde der Kauf vom Gemeinderat als strategisch wichtig und sinnvoll bezeichnet, weil damit die Landflächen, die sich bereits im Eigentum der Gemeinde befinden, arrondiert und die Entwicklungsmöglichkeiten verbessert werden können.

Das vorliegende Landerwerbsgeschäft erachtet der Gemeinderat im Sinne einer langfristigen strategischen Planung des Schulraums und der Zentrumsentwicklung aus nachfolgenden Gründen als sinnvoll:

- Die Parzelle Nr. 284 schliesst direkt an das Schulareal an.
- Sie ist auf drei Seiten von Land umgeben, das im Eigentum der Einwohnergemeinde steht.
- Die Gemeinde hat aktuell keine konkreten Überbauungspläne. Vor Jahren wurde intensiv an einem Quartierplan gearbeitet. Dieser konnte allerdings nicht realisiert werden.
- Die Bedürfnisse sowohl von Privaten wie von der öffentlichen Hand entwickeln sich fortlaufend. Wer weiss heute, was der Bedarf in wenigen Jahren ist? Aktuell ist das Thema «günstiger Wohnraum» in aller Munde. Weiter kommen die folgenden Beispiele in Frage (ohne Präjudizcharakter)
  - Zusätzlicher Schulraum?
  - Ausgliederung der Schulverwaltung in ein eigenes Gebäude?
  - Zusätzliche Tagesstrukturen?
  - Ein Ärztehaus?
- Die Gemeinde Alpnach verfügt nur über wenig Bauland und ist somit sehr eingeschränkt in ihren Möglichkeiten.

- Bei künftigen Quartier-Planungen ist ein Eigentümer weniger involviert, was die Planung vereinfacht.
- Mit dem Kauf der Parzelle Nr. 284 wird buchhalterisch betrachtet einzig Finanzvermögen umgeschichtet. Anstelle von Geld verfügt die Gemeinde nach dem Kauf über eine Liegenschaft, die ebenfalls Finanzvermögen darstellt. Sie könnte im Bedarfsfall jederzeit wieder veräussert werden, was mit dieser Lagequalität jedoch nicht angestrebt wird.

Aus den genannten Gründen erachtet der Gemeinderat den Kauf der Parzelle Nr. 284 auch ohne konkretes Bauprojekt mit einer langfristigen Optik als richtig. Er empfiehlt der Stimmbevölkerung an der Abstimmung vom 28. September 2025 die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 284.

## Schulareal, Doppelturnhalle

Der Masterplan sieht vor, das Schulareal neu über das Einzonungsgebiet Zil zu erschliessen. Eine solche Erschliessung erfordert eine Einzonung. Die Abklärungen mit dem Kanton Obwalden haben ergeben, dass für eine Einzonung noch verschiedenste Fragen offen sind (z.B. Umgang mit Fruchtfolgeflächen usw.). Der Kanton hat sich deshalb gegen eine vorgezogene Teilrevision zur Einzonung der Erschliessung Schulareal ausgesprochen. Er stellt sich auf den Standpunkt, eine solche Einzonung müsse mit der Gesamtrevision der Ortsplanung erfolgen. Eine Gesamtrevision der Ortsplanung liegt jedoch frühestens in zwei bis drei Jahren vor mit der Folge, dass erst anschliessend eine Ausführungsplanung der Erschliessungsstrasse möglich wäre.

Der Gemeinderat hat sich deshalb entschieden, die Komplexität zu reduzieren und die dringend benötigte Doppelturnhalle ohne neue Erschliessung und Parkierung zu planen. Allerdings soll eine neue Erschliessungsstrasse und eine Parkierung mitberücksichtigt, jedoch später realisiert werden.

Der Gemeinderat hat somit eine Machbarkeitsstudie für folgende Räumlichkeiten bzw. Anlagen in Auftrag gegeben:

- Doppelturnhalle
- Räume für Mittagstisch und Tagesstruktur (Schule)
- Bühne (zur Mitbenützung durch die Tagesstruktur, Schule)
- Photovoltaik

Eine Neuerschliessung des Schulareals und eine Parkierung ist in der Machbarkeitsstudie nicht enthalten. Jedoch ist berücksichtigt, dass beide Themen mit Gebiet

Ziel realisiert werden sollen. Entsprechende Gespräche mit den Grundeigentümern der betroffenen Parzellen sind in Gang.

Mit der Machbarkeitsstudie werden die Kosten für die oben umschriebenen Räumlichkeiten und Anlagen in Hybridbauweise und mit Erstausrüstung auf 16.35 Millionen Franken geschätzt (+/- 25 %). Die Kostenschätzung für die Sanierung der bestehenden («neuen») Turnhalle mit Jahrgang 1981 wird auf 4.5 Millionen Franken geschätzt (+/- 25 %).

Der Gemeinderat beabsichtigt, dem Stimmvolk noch dieses Jahr den Planungskredit für einen Projektwettbewerb zu beantragen.

### Kreisel an der Brünigstrasse / Hofmättelstrasse

Es handelt sich bei den Unterhalts- und Sanierungsarbeiten im Bereich des Kreisels an der Brünigstrasse / Hofmättelstrasse neben Strassensanierungsarbeiten auch um Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung. Aufgrund der Sanierungsarbeiten wurde eine Umfahrung eingerichtet. Im Weiteren wird der Verkehr mittels Strassenverkehrsdienst geführt. Es kann zu temporären Verzögerungen in den Spitzenzeiten kommen. Der Gemeinderat bittet die Bevölkerung um Verständnis.

### Kreisel Industrie – Neubau Wasserleitung NW 150

Durch den Bau des Kreisels Industrie müssen an den Leitungen der Werke und Medien Anpassungen vorgenommen werden. Die Verbindungsleitung Industriestrasse – Untere Gründlistrasse wird neu erstellt und in der Lage dem Kreisel angepasst. Der Start der Bauarbeiten ist auf den Herbst 2025 geplant.

### Neubau Wasserleitung NW 150 Dammstrasse – Brünigstrasse

Auf einer Länge von 405 Metern wird die alte Wasserleitung durch eine Ecopurleitung NW 150 ersetzt.

Im Weiteren wird ein neuer Kabelrohrblock auf 205 Meter Länge erstellt. Die Bauarbeiten wurden durch die Stimmbewölkerung im Rahmen der Vorlage «Netzoptimierung Alpnach Nord» genehmigt und werden in Etappen ausgeführt. Die Anwohner wurden entsprechend informiert. Eine einseitige Verkehrsführung ist möglich. Die gesamte Bauzeit beträgt ca. 18 Wochen. Der Gemeinderat bittet bei allfälligen Störungen in der Verkehrsführung um Verständnis. ■

## Übersicht über die Schliessungstage der Gemeindeverwaltung im Jahr 2026

Die Gemeindeverwaltung bleibt an folgenden Feiertagen und Brückentagen geschlossen:

- Neujahrstag, Donnerstag, 1. Januar 2026
- Berchtoldstag, Freitag, 2. Januar 2026
- Fasnachtdienstag, 17. Februar 2026
- Karfreitag, 3. April 2026
- Ostermontag, 6. April 2026
- Auffahrt, Donnerstag, 14. Mai 2026
- Brückentag nach Auffahrt, Freitag, 15. Mai 2026
- Pfingstmontag, 25. Mai 2026
- Fronleichnam, Donnerstag, 4. Juni 2026
- Brückentag nach Fronleichnam, Freitag, 5. Juni 2026
- Bruder Klaus, Freitag, 25. September 2026
- Brückentag vor Maria Empfängnis, Montag, 7. Dezember 2026
- Maria Empfängnis, Dienstag, 8. Dezember 2026
- Heiligabend, Donnerstag, 24. Dezember 2026
- Weihnachten, Freitag, 25. Dezember 2026
- Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr, 27. Dezember 2026 bis 1. Januar 2027 ■

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten des Alpnacher Blettli – Herzlichen Dank!**

**Immer aktuell: [alpnach.ch](http://alpnach.ch)**

# Gratulationen

## Juli 2025

### 96 Jahre

Müller-Küchler Emma, Gruebengasse 6,  
Alpnach Dorf, geb. 15. Juli 1929

### 90 Jahre

Huser-Hermans Ernst, Hostettlistrasse 2,  
Alpnach Dorf, geb. 23. Juli 1935

Wallimann Dora, Unterdorfstrasse 15,  
Alpnach Dorf, geb. 13. Juli 1935

### 87 Jahre

Hoffmann-Breisacher Wilhelm, Chälengasse 1b,  
Alpnachstad, geb. 11. Juli 1938

### 86 Jahre

Logue Michael, Rösslimattli 9, Alpnachstad,  
geb. 12. Juli 1939

Meier Kurt, Sonnmattweg 1, Alpnach Dorf,  
geb. 25. Juli 1939

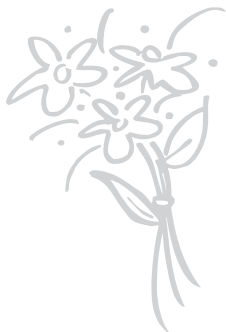
### 80 Jahre

Hockenjos Verena, Allmendweg 2,  
Alpnach Dorf, geb. 20. Juli 1945

Hediger-Rochat Heinz, Sonnmattstrasse 2a,  
Alpnach Dorf, geb. 31. Juli 1945

### 75 Jahre

Barmettler-Wallimann Verena, Baumgarten-  
strasse 1, Alpnach Dorf, geb. 29. Juli 1950



## August 2025

### 93 Jahre

Hoher Kuno, Allmendpark Alpnach,  
Alpnach Dorf, geb. 2. August 1932

### 88 Jahre

Führer Reinhard, Unterdorfstrasse 3,  
Alpnach Dorf, geb. 4. August 1937

Neumann Eberhard, Brünigstrasse 1,  
Alpnach Dorf, geb. 22. August 1937

### 87 Jahre

Wallimann-Waser Marie Anna, Damm-  
strasse 28, Alpnach Dorf, geb. 3. August 1938

### 86 Jahre

Spichtig-Renggli Alois, Bitzi 2, Alpnach Dorf,  
geb. 7. Augusts 1939

### 85 Jahre

Imfeld-Bieri Niklaus, Alte Landstrasse 15,  
Alpnach Dorf, geb. 6. August 1940

Hofmann-Isenschmid Gertrud, Allmendpark  
Alpnach, Alpnach Dorf, geb. 8. August 1940

### 80 Jahre

Schärli Anita, Unterdorfstrasse 3,  
Alpnach Dorf, geb. 7. August 1945

Felix-Kobi Silvia, Baumgartenstrasse 12,  
Alpnach Dorf, geb. 17. August 1945

Niederberger-Bucher Paul, Brünigstrasse 28,  
Alpnach Dorf, geb. 23. August 1945

Wallimann-von Holzen Ida, Neugrund 1,  
Alpnach Dorf, geb. 26. August 1945

Wallimann-von Holzen Josef, Neugrund 1,  
Alpnach Dorf, geb. 26. August 1945

*Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei*

## Da wo Obwaldä s'Tor uif tuäd



Unsere attraktive Gemeinde, mit rund 6'400 Einwohnern, liegt direkt am Fusse des Pilatus am Vierwaldstättersee. Die aufstrebende Agglomerationsgemeinde will sich für die Zukunft weiterentwickeln. Die Bevölkerung von Alpnach sucht für den Gemeinderat am Wohlsonntag vom 28. September 2025 engagierte, verantwortungsvolle und motivierte Persönlichkeiten, die sich zur Wahl für den Gemeinderat als

## Gemeinderätin/Gemeinderat (Teilzeit)

stellen möchten.

### Ihr Aufgabenbereich

- Mitgestaltung der Zukunft unserer Gemeinde
- Vertretung der Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Entscheidungen zu wichtigen Themen wie Infrastruktur, Bildung, Umwelt und Finanzen
- Teilnahme an regelmässigen Sitzungen und aktiver Austausch mit Verwaltung und Einwohnern

### Ihr Profil

- Interesse an kommunalpolitischen Themen
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zum Dialog
- Verantwortungsbewusstsein und Engagement
- Wohnsitz und stimmberechtigt in der Gemeinde Alpnach

### Wir bieten Ihnen

- Mitwirkungsmöglichkeiten bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Gemeinde
- Einblick in kommunalpolitische Prozesse
- Austausch mit interessierten und engagierten Menschen
- Aufwandsentschädigung gemäss kommunaler Regelung

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Die Wahlvorschläge müssen von mindestens fünf in der Gemeinde Alpnach wohnhaften Stimmberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Formulare für die Einreichung von Wahlvorschlägen können im Internet heruntergeladen ([www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch) > Politik & Verwaltung > Politik > Abstimmungen / Wahlen > 28.09.2025 Kommunale Wahlen) oder direkt bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Gregor Jurt, Gemeindeschreiber, Tel. 041 672 96 96, gerne zur Verfügung.

Falls Sie Unterstützung von einer ortsansässigen Partei wünschen, können Sie sich bei deren Vertretern melden:

CSP Christlich-soziale Partei	Andreas Sprenger	041 678 02 42
FDP Die Liberalen	Reto Wallimann	079 782 55 51
GLP Grünliberale Partei	Britta Matter	079 521 43 53
SP Sozialdemokratische Partei	Lucia Abächerli	041 360 32 86
SVP Schweizerische Volkspartei	Ivo Herzog	079 341 70 57







## Herzliche Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ä LEHRSTELL  
BI DR OBWALDNER  
GMEINDÄ



Weitere Infos  
unter [7ow.ch](http://7ow.ch)

Wir gratulieren euch zum erfolgreichen Lehrabschluss. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und das Engagement während der Ausbildungszeit. Wir sind stolz, auch in diesem Jahr wiederum acht Berufsleute als Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ sowie Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ins Berufsleben verabschieden zu dürfen.

**Alles Gute für euren Berufseinstieg!**

**Dominik Tinembart** Fachmann Betriebsunterhalt, Gemeinde Giswil

**Jan Schifferle** Fachmann Betreuung, Gemeinde Sarnen

**Ryan Dubach** Kaufmann, Gemeinde Sachseln

**Felipe Pereira** Kaufmann, Gemeinde Alpnach

**Sara Ferreira** Kauffrau, Gemeinde Engelberg

**Mathurika Aingaran** Kauffrau, Gemeinde Sarnen

**Norina Barmettler** Kauffrau, Gemeinde Kerns

**Jana Scheiwiller** Fachfrau Betreuung, Gemeinde Sarnen (fehlt auf dem Bild)



## SwissCityMarathon sucht Helfervereine

Eine Grossveranstaltung wie der SwissCityMarathon – Lucerne wird erst durch die Unterstützung engagierter Helferinnen und Helfer möglich. Auf den neuen Streckenabschnitten von Alpnachstad bis Hergiswil werden dabei noch tatkräftige und engagierte Personen für die Streckensicherung und die Verpflegungsposten benötigt.

Möchte ein Verein Teil dieses unvergesslichen Events sein und einen Beitrag in die Vereinskasse verdienen, dann kann via QR-Code, E-Mail an [info@swisscitymarathon.ch](mailto:info@swisscitymarathon.ch) oder per Anruf an die Nummer 041 375 03 30 eine Anmeldung getätigt werden.



QR-Code für online Anmeldung

Der SwissCityMarathon offeriert dabei für jede Person ein Helfershirt, ein Lunchsäckli, ein Beitrag von 40 Franken (Einsatz unter 6 Stunden) bzw. 50 Franken (Einsatz über 6 Stunden) und ein unvergessliches Erlebnis! Weitere Informationen sind auf der Website zu finden. Der SwissCityMarathon – Lucerne und die Gemeinde Alpnach freuen sich auf ein gemeinsames Lauf- und Volksfest Ende Oktober mit Helferinnen und Helfern aus Alpnach sowie dem Kanton Obwalden.



Helferinnen beim Einsatz für SwissCity Marathon

## Mitglieder Echogruppe gesucht

Die Kommission Leben im Alter ist aktuell in der Planung von zukünftigen Massnahmen rund um das Alterskonzept. (Siehe Bericht in der Ausgabe vom 05/2025)

Aktuell besteht für Interessierte die Möglichkeit, die **vorgeschlagenen Massnahmen als Echogruppe an einem Workshop anzuschauen und mitzugestalten.**

Der zeitliche Rahmen wird sich über einen kurzen Zeitraum in Grenzen halten.

Bei Interesse an der Echogruppe melden Sie sich bitte bei:

Fachstelle Gesellschaft / Gesundheit  
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf  
[gesellschaft@alpnach.ow.ch](mailto:gesellschaft@alpnach.ow.ch)  
Telefon: 041 672 96 30

## Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

### Die nächsten Termine:

Mittwoch, 27. August 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 1. Oktober 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 12. November 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. Ausserhalb der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bitte beim Eingang läuten.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident  
Bruno Vogel*

## Myys Dorf – yysi Wasserversorgig – Gemeinsam gestalten wir Ihre und unsere Zukunft!



Unsere attraktive Gemeinde, mit rund 6'400 Einwohnern, liegt direkt am Fusse des Pilatus am Vierwaldstättersee. Die aufstrebende Agglomerationsgemeinde ist verkehrstechnisch via Autostrasse und ÖV sehr gut erreichbar und entwickelt sich laufend.

Die Wasserversorgung Alpnach gewährleistet eine betriebssichere Versorgung der Gemeinde Alpnach mit einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser unter Einhaltung der gesetzlichen Qualitäts- und Hygiene-Vorschriften, Kontrollen und Überwachungen, im Besonderen der gesetzlich vorgeschriebenen Selbstkontrolle. Die Wasserversorgung betreibt und unterhält dazu das Leitungsnetz und diverse Trinkwasseranlagen. Das Versorgungsgebiet umfasst dabei die Dorfteile Schorried, Alpnach Dorf sowie Städerried/Alpnachstad auf einem ca. 64 km<sup>2</sup> grossen Gemeindegebiet am Fusse des Pilatus.

Zur Ergänzung unseres Verwaltungsteams im Bereich Bau, Infrastruktur, Werke und gemeinsamen Weiterentwicklung und Gestaltung unserer Wasserversorgungsanlage suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen/eine

### Brunnenmeister/in 80 % – 100 %

#### Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der strategischen und technischen Planung der Wasserversorgung,
- Gewährleistung einer störungsfreien, qualitativ hochstehenden Trinkwasserversorgung
- Sicherstellung einer umfassenden Qualitätskontrolle und aktive Begleitung von Projekten der Wasserversorgung
- Kontrolle und Unterhalt der Reservoirs, Pumpanlagen, Hydranten und weiterer Anlagen,
- Koordination von Unterhaltsarbeiten mit externen Unternehmungen der Infrastrukturanlagen
- Pikettdienst Wasserversorgung.

#### Ihr Profil:

- handwerkliche Grundausbildung und Berufserfahrung vorzugsweise im Sanitärbereich und/oder in einer öffentlichen Wasserversorgung
- Weiterbildung zum/zur Brunnenmeister/in mit eidg. Fachausweis oder Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Bereitschaft für Pikettdienst und Einsätze ausserhalb der Normalarbeitszeiten
- Führerausweis Kategorie B
- gute IT-Anwenderkenntnisse
- ein kompetentes und dienstleistungsorientiertes Auftreten mit guten Umgangsformen
- Wohnort in der Umgebung oder Bereitschaft, diesen zu verlegen.

#### Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit hoher Selbstständigkeit in einem gegenseitig unterstützenden Team
- attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen nach den kantonalen Richtlinien
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung,
- Büro in der Gemeindeverwaltung
- Dienstfahrzeug.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [personal@alpnach.ow.ch](mailto:personal@alpnach.ow.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Gemeindegeschreiber Gregor Jurt (Telefon 041 672 96 96, [gregor.jurt@alpnach.ow.ch](mailto:gregor.jurt@alpnach.ow.ch)) oder der Bereichsleiter Bau, Infrastruktur, Werke, Daniel Schaber (Telefon 041 672 96 96, [daniel.schaber@alpnach.ow.ch](mailto:daniel.schaber@alpnach.ow.ch)) gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter [www.alpnach.ch](http://www.alpnach.ch).

## Energiespartipps



**Alpnach**  
Obwaldner Gemeinden –  
Nachhaltig vorwärts

### Spartipps für heisse Tage

Mit der Sommerzeit steigen die Temperaturen. Folgende Tipps helfen Ihnen, sich vor der Kraft der Sonne zu schützen und diese gleichzeitig klug zu nutzen.

#### Die Sonne effizient aussperren

Grundsätzlich gilt: Nur frühmorgens oder in der Nacht die Fenster öffnen. Spätestens ab elf Uhr vormittags nur noch kurzes Stosslüften. So bleibt die Hitze draussen und die Räume kühler. Bevor Sie zur Arbeit gehen, schliessen Sie zu Hause sämtliche Fenster, klappen die Fensterläden zu oder kurbeln die Rollläden herunter. Denn scheint die Sonne durch das Fensterglas, heizt sie den Raum spürbar auf. Am besten wirkt ein Sonnenschutz, wenn dieser an der Aussenseite der Fenster montiert ist.

#### Wäsche an der Wäscheleine trocknen

Schweizer Haushalte verbrauchen allein für das Wäschetrocknen jährlich 800 Millionen kWh Elektrizität im Wert von 160 Millionen Franken. Hängen Sie die Wäsche im Sommer an die frische Luft, um nicht nur Energie, sondern auch das Portemonnaie zu schonen.

#### Den Heizungen Sommerurlaub gewähren

Oft geht vergessen, dass ältere Heizungen mit einem energiesparenden Sommerbetrieb-Modus ausgestattet sind. Solche Heizungen ziehen selbst dann Strom, wenn ihre Leistung nur bedingt gebraucht wird. Deshalb gilt: Auf Sommerbetrieb umschalten. Dieser Tipp gilt auch für Umwälzpumpen.

#### Vom Winde gekühlt

Die Rekordsommer der letzten Jahre brachten viele Menschen um den Schlaf und schraubten die Verkäufe mobiler Raumklimageräte auf Rekordhöhe. Dabei erzeugen Ventilatoren den gleichen Kühleffekt, beanspruchen aber weit weniger Strom. Das zeigt folgender Vergleich: Kühlgeräte brauchen für den Betrieb eine

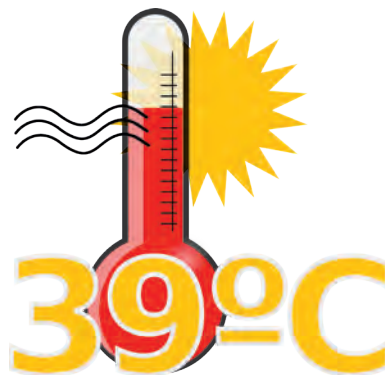
Leistung von ca. 1000 Watt, Ventilatoren hingegen verbrauchen bloss 50 Watt. Die Ventilatoren trocknen zudem die feuchte Raumluft ab und bewirken, dass der Schweiss auf der Haut verdunstet.

#### Elektrogeräte vor den Ferien ausschalten

Vor der Abreise Elektrogeräte abschalten. Denn bleiben Fernseher, Drucker und WLAN-Lautsprecher im Standby-Modus, geht viel Energie verloren. Schätzungsweise 600 Millionen Kilowattstunden verpuffen jährlich in Schweizer Haushalten komplett ungenutzt und bergen ein Sparpotenzial von rund 160 Millionen Franken. Schalten Sie daher die Stromfresser vor Ihren Ferien konsequent ab und stecken Sie auch elektrische Zahnbürsten, Telefone, Rasierapparate und andere Elektro-Kleingeräte aus.

#### Die Muskeln im Garten spielen lassen

Roboter-Rasenmäher, Häcksler, Hecken- und Gartenscheren, Laubsauger: Allesamt mit Strom betrieben. Meistens schöpfen diese E-Helfer ihre Power aus Akkus. Sie sollen uns helfen, die Arbeit schneller und einfacher zu erledigen. Dabei reicht Muskelkraft in der Regel vollends aus.



**Inseratetarife und Inserate-Bestellformular «Alpnacher Blettli»  
unter famo.ch bei Downloads**

# 1. Augustfeier

im Festzelt hinter dem Landgasthof Schlüssel



- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 9.00 Uhr                   | Dankgottesdienst in der Pfarrkirche  |
| 10.00 Uhr bis<br>11.30 Uhr | Apéro offeriert von der Einwohnergemeinde musikalisch begleitet vom Jodlerklub Alpnach |
| 10.15 Uhr                  | Ansprache zum Bundesfeiertag von Regierungsrat Christian Schäli                        |
| 11.30 Uhr                  | Eröffnung Festwirtschaft   |
| 13.00 Uhr                  | Anschwingen  |
| 18.00 Uhr                  | Schlussgang  |
| 18.30 Uhr                  | Siegerehrung und Festwirtschaft bis 20.00 Uhr  |
| Abends                     | Chretzenkreuz der Ehemaligen Jungwacht Alpnach   |

**Attraktion:**  
AXA Hüpfburg für Kinder

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme  
Einwohnergemeinde Alpnach  
Kulturkommission und OK Suscht äs Schwinget

famo.ch



## Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal – Tag der offenen Baustelle

Am Samstag, 21. Juni 2025, hatte das Bau- und Raumentwicklungsdepartement Obwalden von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur offenen Baustelle beim Auslaufbauwerk in Alpnach (Bereich Etschi) eingeladen. Bei einem frei zugänglichen Rundgang boten Informationsposten Einblicke in das Hochwasser 2005, die Projektentwicklung, Bau- und Funktionsweise des Stollens sowie die Seeregulierung. Fachpersonen standen für Fragen bereit. Ein Virtual-Reality-Erlebnis «LIKE WATER» und Mitmachaktionen, wie das Bedienen eines Baggers oder die Vorstellung des Maurerberufs durch Auszubildende, ein Sandkasten und eine gemütliche Festwirtschaft ergänzten das Angebot.

Rund 4'000 Besucherinnen und Besucher nutzten die letzte Gelegenheit, den Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal in Alpnach vor der offiziellen Inbetriebnahme 2026 zu besichtigen. Schon am Morgen strömten Hunderte Besucher zur Baustelle. Der Stollen wird nach Abschluss der Bauarbeiten mit Wasser geflutet und für die Öffentlichkeit unsichtbar sein.

### Ein Jahrhundertprojekt für Obwalden

Zwischen 1999 und 2005 wurde Obwalden von drei schweren Hochwasserkatastrophen heimgesucht. Besonders im August 2005 verursachte das Hochwasser rund um den Sarnersee und entlang der Sarneraa Schäden von über 250 Millionen Franken. Um die betroffenen Regionen langfristig zu schützen, beauftragte der Regierungsrat das Bau- und Raumentwicklungsdepartement mit der Ausarbeitung eines Projekts zur Hochwassersicherheit im Sarneraatal. Gemeinsam mit den Gemeinden legten die Verantwortlichen Schutzziele fest und entwickelten verschiedene Massnahmen.

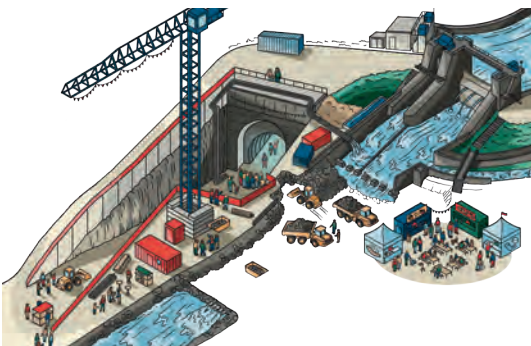


Illustration offene Baustelle

Der Hochwasserentlastungsstollen Sarneraatal ist das Grösste je realisierte Wasserbauprojekt des Kantons. Er schützt die Gemeinden Giswil, Sachseln, Sarnen, Kerns und Alpnach vor grösseren Hochwasserschäden, indem er die Sarneraa bei extremen Niederschlägen kontrolliert in den Alpnachersee ableitet. Trotz einiger Verzögerungen und Mehrkosten erfährt das Projekt grosse Zustimmung in der Obwaldner Bevölkerung. Besucher zeigten Verständnis für die Kosten und schätzten die Transparenz und Solidarität.

### Der Film zum Jahrhundertprojekt

Im Hinblick auf den Tag der offenen Baustelle und allgemein für die zukünftige Kommunikation hat das Amt für Wald und Landschaft einen rund 10-minütigen Film erstellen lassen. Der Film zeigt auf verständliche und gut illustrierte Art und Weise, wie der kleine Kanton Obwalden dank einem ehrgeizigen Bauprojekt das Sarneraatal zukünftig weitgehend vor grossen Hochwassern des Sarnersees und der Sarneraa schützt. Der Film kann auf der Homepage <https://hochwasserschutz.ow.ch> oder auf YouTube auf Mundart oder Hochdeutsch angeschaut werden. ■

## Fehlerhafte Exemplare Alpnacher Blettli Ausgabe Nr. 05/2025

Die Redaktion der Druckerei FAMO-Druck AG informiert, dass in der letzten Ausgabe vereinzelt fehlerhafte Exemplare mit Doppelseiten in den Umlauf gelangten. Sie bedauert das Missgeschick und entschuldigt sich bei denjenigen Adressaten, die eines dieser Exemplare erhalten haben.

Die entsprechende Produktionsmaschine ist mit einer Kontrolleinrichtung ausgestattet, die solche Doppelseiten normalerweise erkennt und ausscheidet. In sehr seltenen Fällen, beispielsweise bei Störungen oder witterungsbedingten Schwankungen, kann es dennoch vorkommen, dass einzelne fehlerhafte Exemplare nicht aussortiert werden. Die Verantwortlichen der Druckerei FAMO-Druck AG bedanken sich für das Verständnis. ■



## Aufwertung Südufer Alpnachersee, ASA+

Die Baumassnahmen im Rahmen des Wasserbauprojekts ASA+ starten im August 2025. Als erstes wird eine temporäre Transportpiste zum Südufer eingerichtet, ebenso wie die vorübergehende Verlegung des Wanderwegs entlang dieser Piste. Anschliessend entsteht teilweise im See ein Installations- und Materialumschlagplatz, um die Beanspruchung landwirtschaftlich genutzter Flächen möglichst gering zu halten.

Die Arbeiten sind so geplant, dass im Oktober 2025 Aushubmaterial, aus dem sich in Realisierung befindenden Wasserbauprojekt Sarneraa Alpnach I zur mittleren Bucht transportiert und dort über die Baupisten im See eingebaut werden kann. Ab dem Jahr 2026 wird zusätzlich Material aus dem Hochwasserschutzprojekt Sarneraa für die Seeschüttungen verwendet.

Die Dauer der Schüttungen richtet sich nach dem Baufortschritt der Wasserbauprojekte an der Sarneraa. Der Materialtransport und die Seeschüttungen werden voraussichtlich bis 2027 abgeschlossen sein, gefolgt von der Endgestaltung bis Anfang 2028. Hauptsächlich

erfolgen die Schüttungen unter dem Seespiegel, wodurch ökologisch wertvolle Flachwasserzonen entstehen. Die derzeit sehr steilen Unterwasserböschungen zum Ufer werden abgeflacht und mit Strukturen aus Totholz ergänzt.



Übersicht mittlere Bucht, Projektperimeter ASA+  
(Foto: DurrAir, April 2025)

## Kulturkommission Alpnach

### Bundesfeier 2025

Herzliche Einladung zum 1. August Apéro! Dieses Jahr findet die Feier hinter dem Schlüssel im Festareal vom «Suscht äs Schwinget» statt. Die Verantwortlichen der Kulturkommission Alpnach freuen sich sehr, dass der Obwaldner Bildungsdirektor und Regierungsrat Christian Schäli die Ansprache zum Bundesfeiertag hält. Musikalisch wird der Jodlerklub Alpnach die Gäste unterhalten.

Kommen Sie vorbei!

### Voranzeige: Revival Konzert von Why Blood!!!

Am 27. September 2025 findet im UPWOOD das einmalige Revival Konzert von Why Blood statt. Die Obwaldner Band Why Blood war in den 70er Jahren über die Landesgrenze hinaus bekannt und im Jahr 1979 landeten sie mit dem Song «Mexicana Hotel» einen veritablen Hit. Die Kulturkommission Alpnach konnte die Gruppe nun für ein Revival-Konzert gewinnen.

Reservieren Sie ein Ticket und erleben Sie einen unvergesslichen, rockigen Abend!

Samstag, 27. September 2025

20.00 Uhr im UPWOOD

Ticket: 28 Franken

E-Mail an: kulturkommission@alpnach.ow.ch

# Feuerwehrkommando Alpnach



## Beratungsstelle für Brandverhütung; So schützen Sie sich vor Blitzen

Pro Jahr verzeichnet die Schweiz gemäss Meteo-Schweiz rund 60'000 bis 80'000 Blitze. Jeder dritte Gebäudeschaden in der Schweiz wird durch einen Blitzschlag verursacht. Blitze können innerhalb von Sekunden einen Brand entfachen und grossen Schaden am und im Gebäude anrichten. Hier finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Ihr Zuhause effektiv schützen können.



*Ein Blitzeinschlag kann verheerenden Schaden anrichten*

In der Regel lösen direkte Blitzeinschläge die grössten Schäden aus. Im schlimmsten Fall können sie ganze Gebäude in Brand setzen. Häufiger sind jedoch indirekte Blitzeinschläge.

### – Direkte Blitzeinschläge

Bei einem direkten Blitzeinschlag entlädt sich innerhalb eines Bruchteils einer Sekunde eine riesige Energiemenge. An den Einschlagstellen werden Temperaturen von bis zu 30'000 Grad Celsius gemessen. Schlägt ein Blitz in ein ungeschütztes Gebäude ein, kann dies augenblicklich zu einem Brand führen. Die grösste Gefahr für Personen und Tiere geht jedoch von herumfliegenden Gebäudeteilen aus, die wie Geschosse wirken. Mit einem Blitzschutzsystem schützen Sie Ihr Haus und die Bewohner gegen all diese Gefahren.

### – Indirekte Blitzeinschläge

Auch wenn der Blitz einige hundert Meter von Ihrem Haus entfernt einschlägt, können indirekte Blitzschläge Schäden im Gebäude verursachen. Dabei fliessen grosse Blitzströme durch die Erde. Diese können über die Strom- und Telefonleitung oder das Kabelfernsehen ins Gebäude gelangen. Dadurch können elektrische Installationen und

die daran angeschlossenen Geräte stark beschädigt werden. Zudem kann dies zu Verletzungen und Bränden führen. Mit einem Überspannungsschutz schützen Sie sich gegen solche Gefahren.

### Brandverhütungs-Tipps

- Lassen Sie an Ihrem Haus ein **Blitzschutzsystem** installieren.
- Installieren Sie bei Gebäuden ohne Blitzschutzsystem einen **Überspannungsschutz**.
- Ohne Überspannungsschutz können Sie Ihre wichtigen Geräte nur in begrenztem Umfang durch einen **Überspannungsstecker** bzw. eine Überspannungsleiste schützen. Alternativ können Sie bei aufkommendem Gewitter auch einfach die Stecker Ihrer wichtigsten elektrischen Geräte ziehen. Das gilt nicht nur für die Antennen-, Telefon- und Datenleitungen.
- Meiden Sie den Kontakt mit **metallinen Leitungen**, die von aussen ins Haus führen wie beispielsweise Gas-, Wasser-, Kabelfernseh- und Stromleitungen sowie Antennenkabel und alle Elektroinstallationen.
- **Duschen und Baden** sollten Sie während Gewittern vermeiden. Ein Blitz kann sich über die Wasserrohre der Badewanne oder Dusche entladen.
- Führen Sie keine Telefonate über das **Festnetztelefon**. Gespräche über das Handy sind hingegen gefahrlos möglich.
- Während eines Gewitters sind Sie **in der Mitte des Raumes** am sichersten. Auch Autos, Eisenbahnwagen oder Campingwagen bieten Schutz.

Weitere Sicherheitstipps finden Sie unter <https://www.bfb-cipi.ch/brandverhuetungs-tipps>.

## Im Ernstfall

### 1. Alarmieren

Tel: 118 Feuerwehr  
Gefährdete Personen warnen

### 2. Retten

Menschen und Tiere retten  
Sich selbst nicht gefährden

### 3. Löschen

Brand bekämpfen  
Einsatzkräfte einweisen

### Hast auch Du Interesse Feuerwehrdienst zu leisten?

Du bist engagiert und bereit, dich für Mitmenschen in ausserordentlichen Notlagen einzusetzen? Dann melde dich beim Kommandanten Tobias Stalder. Er gibt dir gerne weitere Auskünfte zum Feuerwehrdienst.

Feuerwehr Alpnach  
Tobias Stalder, Kommandant  
Tel. 079 773 45 06  
E-Mail: 118@fwalpnach.ch  
www.fwalpnach.ch

## Schwemmholz bei Gewittern

Zu Beginn der Gewittersaison möchte das Amt für Wald und Landschaft an den Umgang mit Schwemmholzansammlungen im Alpnachersee erinnern:

Für den Gewässerunterhalt des Obwaldner Teils des Alpnachersees ist das Bau- und Raumentwicklungsdepartement OW zuständig. Der Unterhalt umfasst unter anderem die Räumung von grossen Schwemmholzansammlungen, die für die Schifffahrt eine Gefährdung darstellen. Das Amt für Wald und Landschaft hat die möglichst schnelle und effiziente Räumung von grösseren Schwemmholzansammlungen in den Seen in Zusammenarbeit mit Forstunternehmen vorbereitet.

Allfällige grössere Schwemmholzansammlungen werden durch das Amt für Wald und Landschaft beurteilt und falls nötig eine Räumung durch die Unternehmer ausgelöst. Falls die Bevölkerung grosse Schwemmholzansammlungen beobachtet, bitten das Amt um eine Mitteilung an die Schwemmholz-Verantwortlichen um über das weitere Vorgehen zu entscheiden. Sofern notwendig, wird eine Räumung durch die beauftragten Unternehmer ausgelöst.

Die Schwemmholzverantwortlichen sowie die Rufnummern des Amts für Wald und Landschaft inklusive der Reihenfolge der Stellvertretungen finden Sie hier:

1. Caroline Gassmann 079 512 11 68 / 041 666 68 68
2. Urs Hunziker 078 834 51 96 / 041 666 63 54
3. Ulrich Worthmann 076 722 97 17 / 041 666 61 87
4. Christian Volz 077 485 41 88 / 041 666 61 81
5. Rafael Von Wyl 079 796 87 43 / 041 666 63 25
6. Ramon Hegglin 079 588 54 14 / 041 666 62 86
7. Miriam Fölmli 079 523 39 58 / 041 666 61 75
8. Armin Senn Rist 079 383 86 35 / 041 666 68 62

## Erscheinungsdaten Alpnacher Blettli 2025

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 7	Donnerstag, 21.08.2025	Freitag, 29.08.2025
Nr. 8	<b>Mittwoch, 17.09.2025</b> Bruderklus: 25.09.2025	Freitag, 26.09.2025
Nr. 9	Donnerstag, 23.10.2025	Freitag, 31.10.2025
Nr. 10	Donnerstag, 27.11.2025	Freitag, 05.12.2025

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an [redaktion@famo.ch](mailto:redaktion@famo.ch) ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli

### Seniorinnen und Senioren – unterwegs in Alpnach

## Spaziertreff

Immer am 1. und 3. Dienstag im Monat

Zeit: 14.00 bis ca. 15.30 Uhr

Treffpunkt: vor dem  
Pfarreizentrum Alpnach

Ab 15.00 Uhr gemütliches  
Beisammensein im Allmendpark

Brauchen Sie einen Fahrdienst oder  
haben Sie Fragen?

Melden Sie sich bei Margrit Zurbuchen,  
Tel. 041 670 27 35

